BERLINER IMMISSIONSSCHUTZKONFERENZ

Planung, Genehmigung und Betrieb von Anlagen

15. und 16. Dezember 2010

Hotel Berlin, Berlin · Lützowplatz 17 · Berlin

Schirmherr

Professor Dr. Jörg Steinbach, Präsident der Technischen Universität Berlin

Wissenschaftliche Leitung

Professor Dr.-Ing. habil. Dr. h. c. Karl J. Thomé-Kozmiensky Rechtsanwalt Michael Hoppenberg, Sozietät Wolter Hoppenberg, Hamm Professor Dr. rer. nat. Wolfgang Rotard, Technische Universität Berlin

Wissenschaftlicher Beirat

Professor Dr.-Ing. Otto Carlowitz Geschäftsführer der CUTEC Clausthaler Umwelttechnik-Institut GmbH Professor Dr.-Ing. Wolfgang Rommel

Geschäftsführer der bifa Umweltinstitut GmbH, Augsburg

Jeder Teilnehmer erhält ein Zertifikat.











15. Dezember 2010

Anlagenplanung und -genehmigung – Ein komplexer Prozess –

MODERATION: PROFESSOR DRING. HABIL. DR. H. C. KARL J. THOMÉ-KOZMIENSKY	
9.00 Uhr	Die neue EG-Industrie-Emissions-Richtlinie (IED) Ministerialdirektor Hubert Steinkemper, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Bonn
9.30 Uhr	Verhältnisse zwischen Bauleitplanung und immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren Rechtsanwalt Michael Hoppenberg, Sozietät Wolter • Hoppenberg Rechtsanwälte Steuerberater Notare, Hamm
—10.00 Uhr	Lassen sich Immissionsschutz und Energieeffizienz miteinander vereinbaren? – Eine Analyse anhand von Beispielen – Geschäftsführer Professor DrIng. Otto Carlowitz, CUTEC Clausthaler Umwelttechnik-Institut GmbH, Clausthal-Zellerfeld
—10.30 Uhr	Kaffeepause
—11.00 Uhr	Anforderungen von Entsorgungsbetrieben an die Qualität von Planungs- und Genehmigungsverfahren DrIng. Alexander Gosten, Leiter der Geschäftseinheit Abfallverwertung und -beseitigung, BSR Berliner Stadtreinigungsbetriebe
—11.30 Uhr	Planungs- und Genehmigungsverfahren für Energieanlagen – am Beispiel von Abfallverbrennungsanlagen – Geschäftsführer DrIng. Werner Schumacher, Pöyry Deutschland GmbH, Hamburg
─12.00 Uhr	Die Rolle der Fachplaner in immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren Rechtsanwältin Anemon Boelling, BAV Bundesverband der Altholzaufbereiter und -verwerter e.V., Berlin
—12.30 Uhr	Toxikologische Wirkung und umweltmedizinische Bewertung von Luftinhaltstoffen Professor Dr. rer. nat. Wolfgang Dott, RWTH Aachen, Institut für Hygiene und Umweltmedizin, Aachen
—13.00 Uhr	Mittagspause
—14.00 Uhr	Bewertung von Immissionsprognosen bei Genehmigungsverfahren Geschäftsführer Professor DrIng. Wolfgang Rommel, bifa Umweltinstitut GmbH, Augsburg
—14.30 Uhr	UVP von industriellen EU-geförderten Großprojekten Dr. Volker Kleinschmidt, Sachverständigenbüro Dr. Kleinschmidt PRO TERRA TEAM, Magdeburg
—15.00 Uhr	Kaffeepause
—15.30 Uhr	Risiko-, Schadens- und Versicherungsmanagement für Anlagenplanung und -betrieb Geschäftsführer Harry Weschenbach, VMD-Prinas GmbH, Essen
—16.00 Uhr	Stolpersteine bei Genehmigungsverfahren DiplIng. Günter Dehoust, Oeko-Institut e.V., Darmstadt
—16.30 Uhr	Konfliktbewältigung und Konfliktmanagement im Genehmigungsverfahren Professor Dr. Matthias Dombert, Dombert Rechtsanwälte, Potsdam
—17.00 Uhr	Diskussion



-19.00 Uhr Festliche Abendveranstaltung

Saal Sophie

Rechtliche Aspekte

MODERATION: RECHTSANWALT MICHAEL HOPPENBERG RECHTSANWALT DR. ANDRÉ BRANDT

8.30 Uhr Aktuelle Fragen zum nationalen und europäischen Emissionshandel

Rechtsanwalt Dr. Carl-Stephan Schweer, Raue LLP Rechtsanwälte und Notare, Berlin

9.00 Uhr Fallstricke für Anlagenbetreiber, Behörden und Verifizierer im Emissionshandel

Rechtsanwalt Dr. Gernot-Rüdiger Engel, Senior Associate, Luther Rechtsanwalts-

gesellschaft mbH, Hamburg

9.30 Uhr Novellierungsbedarf der TA Luft?

Dipl.-Ing. Ireen Kamprad, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und

Reaktorsicherheit, Bonn

-10.00 Uhr Kaffeepause

-10.30 Uhr Verbindlichkeit der BVT-Merkblätter in Genehmigungsverfahren

Rechtsanwältin Dr. Johanna Raasch, CMS Hasche Sigle, Hamburg

-11.00 Uhr Grenzwertfindung?

Geschäftsführer Dipl.-Ing. Bernd Ritter, Ritter und Vonier GmbH, Donzdorf

-11.30 Uhr Anzeige nach § 15 oder Genehmigung nach § 16 BlmSchG?

Rechtsanwältin Andrea Hennecken, Wolter Hoppenberg Gesellschaft bürgerlichen Rechts,

Hamm

-12.00 Uhr Mittagspause

MODERATION: RECHTSANWALT DR. MARKUS APPEL

-13.00 Uhr Sicherheitsabstände als Standortrisiko für Immissionsschutzanlagen

Rechtsanwalt Dr. Mathias Hellriegel LL.M., Eggers Malmendier Rechtsanwälte, Berlin

-13.30 Uhr Berücksichtigung von Lärmimmissionen im europäischen Habitat- und Artenschutz

Dipl.-Biol. Axel Schmoll, Froelich & Sporbeck GmbH & Co. KG, Potsdam

-14.00 Uhr Privatisierung der Anlagenüberwachung

- Rechtliche Möglichkeiten und Fehlentwicklungen -

Rechtsanwalt Dr. Manfred Rebentisch, Clifford Chance, Düsseldorf

-14.30 Uhr Kaffeepause

-15.00 Uhr Rechtliche Bewertung von Geruchsimmissionen

Rechtsanwältin Dr. Katharina Mohr, MEK Rechtsanwälte, Frankfurt am Main

-15.30 Uhr Auswirkungen des neuen Wasserrechts auf die Genehmigung von Industrieanlagen

Rechtsanwalt Dr. Markus Appel, LL.M., Linklaters LLP, Berlin



Saal Caroline

Projekte

MODERATION: PROFESSOR DR.-ING. WOLFGANG ROMMEL

8.30 Uhr Vollzugshilfe zur Ermittlung erheblicher und irrelevanter Stoffeinträge

in Natura 2000-Gebiete

Dipl.-Ing. Ronald Jordan, LUGV – Landesamt für Umwelt, Gesundheit und

Verbraucherschutz Brandenburg, Potsdam

9.00 Uhr Stand der Technik der Emissionsminderung bei Biogasanlagen

Geschäftsführer Professor Dr. Uwe Lahl, BZL Kommunikation und

Projektsteuerung GmbH, Oyten

9.30 Uhr Änderung der Gasnetzzugangsverordnung im Bereich Biogas

Rechtsanwältin Katja Danzeisen, HEAG Südhessische Energie AG (HSE), Darmstadt

-10.00 Uhr Kaffeepause

MODERATION: PROFESSOR DR. UWE LAHL

-10.30 Uhr Einwendungsbewirtschaftung und Vorbereitung des Erörterungstermins

Geschäftsführerin Dipl.-Ing. agr. Anette Wackerhagen, BFUB Gesellschaft für

Umweltberatung und Projektmanagement mbH, Berlin

-11.00 Uhr Festsetzung eines Industriegebiets unter Festlegung erhöhter Geruchs-

stundenhäufigkeit in Bezug auf die angrenzende Wohnbebauung

Dr. Helmar Hentschke, Dombert Rechtsanwälte, Potsdam

-11.30 Uhr Probleme bei der Planung und Genehmigung von Offshore-Windanlagen

Senator a.D. Rechtsanwalt Jörg Kuhbier, Vorsitzender des Vorstands der Stiftung Offshore-

Windenergie, KUHBIER Rechtsanwälte, Hamburg

−12.00 Uhr Mittagspause

─13.00 Uhr Probleme bei der Planung und Genehmigung von Onshore-Windanlagen

Rechtsanwalt Dr. Andreas Hinsch, Rechtsanwälte Blanke Meier Ewers, Bremen

-13.30 Uhr Erfahrungen mit der Planung und Genehmigung von Abfallverbrennungsanlagen

in Kombination mit Papierfabriken

Dr.-Ing. Hans-Dieter Huber, Mitglied der Geschäftsleitung, TBF + Partner AG, Böblingen

-14.00 Uhr Umweltverträglichkeitsuntersuchung für ein Gas- und Dampfturbinenkraftwerk

im städtischen Umfeld

Geschäftsführer Dr. Dipl.-Chem. Steffen Wehrens. GfBU-Consult Gesellschaft für

Umwelt- und Managementberatung mbH, Hoppegarten/Hönow

-14.30 Uhr Kaffeepause

Betrieb

MODERATION: PROFESSOR DR.-ING. OTTO CARLOWITZ

-15.00 Uhr Überwachung von Anlagen aus Betreibersicht

Dipl.-Ing. Kristian Kijewski, BSR Berliner Stadtreinigungsbetriebe

←15.30 Uhr Betriebsartenkonzepte für Abfallverbrennung

Dipl.-Ing. Michael Busch, Hauptabteilungsleiter Verfahrenstechnik

Martin GmbH für Umwelt- und Energietechnik, München

-16.00 Uhr Das Abfallheizkraftwerk - ein optimaler Standort

für die Errichtung einer Vergärungsanlage

Geschäftsführer Dipl.-Ing. Werner P. Bauer, ia GmbH, München

Geschäftsführer Dipl.-Ing. Uwe Athmann, dezentec ingenieurgesellschaft mbh, Essen



Saal Charlotte

Emissionsüberwachung

MODERATION: PROFESSOR DR. RER. NAT. WOLFGANG ROTARD DR.-ING. MARGIT LÖSCHAU

8.30 Uhr Immissionen schwerflüchtiger organischer Verbindungen

- Probenahme und Analyse -

Professor Dr. rer. nat. Wolfgang Rotard, Technische Universität Berlin

9.00 Uhr Diskussion

9.15 Uhr Auswahlkriterien für eine Emissionsmesseinrichtung

Dr. Berthold Andres, Consulting für Emissions- und Prozessmesstechnik, Biebergemünd

9.45 Uhr Diskussion

-10.00 Uhr Kaffeepause

-10.30 Uhr Steigerung der Verfügbarkeit von Mess-Systemen für Anlagen

nach der 13. und 17. BlmSchV

Dipl.-Ing. Christoph Becker, Leiter Produkt- und Industriemanagement,

ABB Automation GmbH, Frankfurt

-11.00 Uhr Diskussion

-11.15 Uhr Behördliche Emissionsüberwachung an Verbrennungsanlagen und Alternativen

Geschäftsführer Dr.-Ing. Roland Bianchin, DURAG data systems GmbH, Hamburg Vice President Dipl.-Geol. Thomas Eisenmann, CMC Solutions L.L.C., München

-11.45 Uhr Diskussion

−12.00 Uhr Mittagspause

MODERATION: PROFESSOR DR. RER. NAT. WOLFGANG ROTARD

DR.-ING. MARGIT LÖSCHAU

-13.00 Uhr Kontinuierliche Emissionsmesstechnik

Geschäftsführer Stephan Rupp, enUMtec GmbH, München

-13.30 Uhr Diskussion

-13.45 Uhr Messsysteme und Analysatoren zur kontinuierlichen Prozesskontrolle und

Emissionsüberwachung in Abfallverbrennungsanlagen

Dr. Michael Boneß, Senior Manager, SICK MAIHAK GmbH, Meersburg

-14.15 Uhr Diskussion

-14.30 Uhr Kaffeepause

-15.00 Uhr Probenahme und Analytik von Dioxinen, PAH und verwandten Verbindungen

Dr. Roland Haag, Laborleiter, TÜV SÜD Industrie Service GmbH, Donzdorf

-15.30 Uhr Diskussion

-15.45 Uhr Qualitätssicherung bei der Emissionsmesstechnik

Dr. Detlef Wagner, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz

Nordrhein-Westfalen, Recklinghausen

←16.15 Uhr Diskussion



Tagungsort und Hotelempfehlung



Hotel Berlin, Berlin • Lützowplatz 17 • 10785 Berlin

Das Vier-Sterne Hotel Berlin, Berlin ist unser offizielles Tagungshotel.

Unter dem Stichwort **Immissionsschutz-Konferenz** ist ein

Zimmerkontingent bis zum 16.11.2010 reserviert -

zum Preis von 99,00 EUR pro Einzelzimmer und Nacht bzw. 129,00 EUR pro Doppelzimmer und Nacht, einschließlich Frühstücksbuffet.

Zimmerreservierungen bitte direkt beim

Hotel Berlin, Berlin • Lützowplatz 17 • 10785 Berlin Tel. +49.30-26.05-27.00 • Fax +49.30-26.05-27.15

Internet: www.hotel-berlin.de

Weitere auch sehr günstige Angebote finden Sie unter: www.hrs.de (Hotel Reservation Service).

Teilnahmebedingungen und Leistungen

Anmelduna

Ihre Anmeldung erbitten wir auf dem unten abgedruckten Formular. Bitte verwenden Sie für jeden Besucher jeweils ein Anmeldeformular.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie die Rechnung über die Teilnahmegebühr. Dies ist zugleich die Anmeldebestätigung. Im Verhinderungsfall ist die Anmeldung auf Stellvertreter übertragbar. Bei schriftlicher Stornierung bis zum 15. November 2010 (Eingangsdatum) wird eine Bearbeitungsgebühr von 50,— EUR zzgl. MwSt. erhoben. Danach wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Die Unterlagen werden den angemeldeten Personen, die an der Teilnahme verhindert waren, im Nachgang der Tagung zugesandt.

Änderungen im Programm sind vorbehalten.

Tagungsgebühr

690,- EUR zzgl. MwSt.

☐ 690,- EUR zzgl. MwSt.

☐ 315,- EUR zzgl. MwSt.

■ 100,- EUR zzgl. MwSt.

werde ich nach Erhalt der Rechnung überweisen.

315,– EUR zzgl. MwSt. Ermäßigte Gebühr für Hochschulangehörige sowie Angehörige von Genehmigungs-/Aufsichtsbehörden

100,- EUR zzgl. MwSt. Ermäßigte Gebühr für Studenten (Immatrikulationsbescheinigung)

Zahlung

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühren erst nach Erhalt der Rechnung auf folgendes Konto:

TK Verlag, Konto-Nr. 17 300 152 00,

BLZ 160 502 02, Sparkasse Ostprignitz-Ruppin Vermerken Sie unbedingt die Rechnungsnummer und den Namen des Tagungsbesuchers mit deutlicher Schrift auf dem Überweisungsformular.

Unsere Leistungen

- · Teilnahme an der Vortragsveranstaltung
- · Kaffeepausen und Mittagessen
- · Teilnahme an der Abendveranstaltung
- Tagungsunterlagen

□ Rechtliche Aspekte

Datum, Unterschrift

□ Projekte

- * ein Buch und eine CD mit den Tagungsbeiträgen
- * Eintrittsnachweis (zugleich Namensschild)
- * Referenten- und Teilnehmerverzeichnis
- * Endgültiges Programm

Vorschau 2011

Berliner Abfallwirtschafts- und Energiekonferenz am 25. und 26. Januar 2011

Bitte Interessenschwerpunkte am 16. Dezember 2010 ankreuzen!

INTERNET

Fax-Anmeldung zur Berliner Immissionsschutz-Konferenz +49.3391-45.45-10

Kongressorganisation: TK Verlag

Dorfstraße 51 · D-16816 Nietwerder-Neuruppin

Tel. +49.3391-45.45-0 · Fax +49.3391-45.45-10

E-Mail: tkverlag@vivis.de

Ich melde mich zur

Berliner Immissionsschutz-Konferenz
vom 15. bis 16. Dezember 2010 in Berlin verbindlich an.

Die Teilnahmebedingungen erkenne ich an.

Die Teilnahmegebühr in Höhe von

Hochschulangehörige sowie

Angehörige von Genehmigungs-/

Studenten (Nachweis beifügen)

Aufsichtsbehörden

☐ Ich nehme an der Abendveranstaltung am 15. Dezember 2010 teil.

□ Betrieb
□ Emissionsüberwachung

Name, Vorname und Titel

Firma / Organisation

Abteilung

Straße, Nr.

PLZ / Ort

Telefon und Fax

E-Mail



Warum sollten Sie zu dieser Konferenz kommen?

Die Berliner Immissionsschutz-Konferenz bietet Ihnen ein vielfältiges, von hochkarätigen Referenten gestaltetes Programm in die Kommunikation fördernder Atmosphäre.

Planung und Genehmigung von dem Bundesimmissionsschutzgesetz unterfallenden Anlagen sind komplexe Prozesse mit zahlreichen juristischen, ökonomischen, ökologischen und technischen Randbedingungen. Dies gilt auch für den Betrieb der Anlagen.

Diese Konferenz widmet sich vielfältigen Aspekten von Planung, Genehmigung und Betrieb dieser Anlagen. Es werden sowohl grundsätzliche Referate gehalten, als auch Strategien zur Problembewältigung und einzelne Beispiele vorgestellt. Dies geschieht aus Sicht von technischen Sachverständigen, Rechtsanwälten, von Behördenvertretern und Wissenschaftlern.

Die zweitägige Immissionsschutz-Konferenz – Planung, Genehmigung und Betrieb – ist ein Informationsforum für Planer, Gutachter, Juristen aus dem öffentlich-rechtlichen Bereich, für Vorhabensträger, Unternehmen, Behörden und auch für Studenten einschlägiger Disziplinen.

Am ersten Tag werden unterschiedliche Aspekte der Anlagenplanung betrachtet. Zum Auftakt wird der Abteilungsleiter im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit Hubert Steinkemper die EG-Industrie-Emissions-Richtlinie vorstellen. Es folgen Beiträge zu übergreifenden Themen, die aktuelle und grundsätzliche Aspekte von Planung und Genehmigung ansprechen. Zum Abschluss des ersten Tages werden Probleme bei Genehmigungsverfahren und das Konfliktmanagement referiert und diskutiert.

Am zweiten Tag werden in drei Parallelveranstaltungen rechtliche Aspekte, Projekte, Anlagenbetrieb und Emissionsüberwachung abgehandelt. Die Parallelveranstaltungen sind so organisiert, dass der Wechsel zwischen diesen Veranstaltungen möglich ist.

Die Berliner Konferenzen sind eingeführte Veranstaltungen, bei denen rechtliche, wirtschaftliche, technische und wissenschaftliche Aspekte prinzipieller Art und aktuelle Probleme referiert und diskutiert werden. Für diese Konferenz wurden wiederum herausragende Persönlichkeiten der Rechtspflege, aus Consultingunternehmen, aus Betrieben, von Behörden und aus der Wissenschaft gewonnen.

Die Gestaltung der Berliner Konferenzen wurde in langjähriger Erfahrung bei der Organisation und Durchführung von anspruchsvollen Fachveranstaltungen entwickelt. Sie zeichnen sich durch folgende Merkmale aus:

- Führungskräfte und Fachleute aus unterschiedlichen Disziplinen referieren und schreiben ausführliche Beiträge für das zum ersten Tag der Konferenz erscheinende Fachbuch.
- Diese Bücher unterscheiden sich von üblichen Tagungsunterlagen durch ihre sorgfältige Bearbeitung. Dies bezieht sich sowohl auf die Redaktion einschließlich der Verschlagwortung der Texte, den Satz, den Druck und die buchbinderische Verarbeitung. Damit wirken diese Bücher über das Tagungsereignis hinaus und werden gern als Hilfe für die tägliche Arbeit genutzt.



- Die Konferenzen werden in kommunikativer Atmosphäre in einem angenehmen Vier-Sterne-Hotel abgehalten, in dem sowohl die Vorträge als auch die Abendveranstaltung stattfinden.
- Es besteht die Möglichkeit, zu einem Sonderpreis im Tagungshotel zu übernachten, wodurch zusätzlich Möglichkeiten zu persönlichen Verabredungen bestehen.

Wir verfolgen stets das bewährte Konzept: Am ersten Tag gibt es einen Überblick, am zweiten Tag werden in Parallelveranstaltungen Forschungsergebnisse, Verfahrenstechniken und Berichte zu Themenschwerpunkten zur Diskussion gestellt und durch Übersichtsvorträge sowie genehmigungsrechtliche Aspekte ergänzt. Die Sitzungen sind nach den Themen Anlagenplanung – ein komplexer Prozess –, rechtliche Aspekte, Projekte, Betrieb und Emissionsüberwachung gegliedert.

Wir haben ein dichtes Programm entwickelt, das dennoch Raum für persönliche Begegnungen in der angenehmen Atmosphäre des Tagungshotels lässt.

Warum also sollten Sie zu dieser Tagung kommen?

In fast fünfzig Vorträgen werden aktuelle politische, rechtliche, wirtschaftliche und technische Aspekte behandelt. Die Veranstaltung wendet sich an Führungskräfte und Fachleute bei Vorhabensträgern, Anlagenbauern und -betreibern, Anwaltskanzleien, Planern, Ingenieurbüros, Gutachtern, Behörden und wissenschaftlichen Institutionen; kurz, an alle, die sich mit der Planung, der Genehmigung und dem Betrieb von Anlagen ingenieurseitig sowie unter wirtschaftlichen, politischen und rechtlichen Gesichtspunkten befassen. Der interdisziplinäre Teilnehmerkreis garantiert Ihnen interessante Gespräche und Informationen auch am Rande der Tagung.

Es wird eine spannende und informative Tagung werden, auch wegen der Möglichkeiten zur Begegnung und zum Erfahrungsaustausch während der Pausen, bei der Abendveranstaltung am ersten Konferenztag und – sofern gewünscht – schon beim Frühstück.

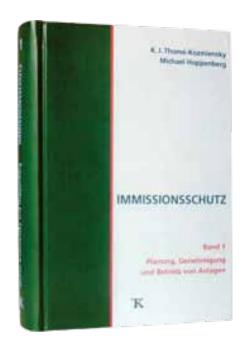
Ich freue mich auf Ihr Kommen.

Bis dahin grüßt Sie im Namen der Mitglieder der wissenschaftlichen Leitung und des Beirats

Ihr Karl J. Thomé-Kozmiensky



Buch zur Berliner Immissionsschutz-Konferenz



IMMISSIONSSCHUTZ

BAND 1: PLANUNG, GENEHMIGUNG UND BETRIEB VON ANLAGEN

HERAUSGEBER:

Karl J. Thomé-Kozmiensky Michael Hoppenberg

ERSCHEINUNGSDATUM:

15. Dezember 2010

ISBN: 978-3-935317-59-7

SEITEN: etwa 750

AUSSTATTUNG: Hardcover, gebunden

Impressionen von den letzten Berliner Konferenzen



















